


Hälfte der Legislaturperiode

Linke stellt Koalition schlechtes Zeugnis aus



 Wulf Gallert

Magdeburg (dpa). Die Linkspartei, Opposition im Landtag, hat der CDU / SPD-Koalition zur Halbzeit der Legislaturperiode ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. Bei vielen sozioökonomischen Kriterien habe sich Sachsen-Anhalt in den vergangenen beiden Jahren schlechter entwickelt als die anderen neuen Bundesländer, bilanzierte Linke-Landtagsfraktionschef Wulf Gallert gestern in Magdeburg.

So seien das Wirtschaftswachstum, die Löhne und die Zahl der Erwerbstätigen weniger stark gestiegen. Lediglich beim Abbau der Arbeitslosigkeit liege das Land leicht über dem Durchschnitt der neuen Bundesländer, die Abwanderung sei hingegen höher.

Die Realität sehe also anders aus, als die Landesregierung suggeriere, urteilte Gallert. Deren ständige Erfolgsmeldungen seien größtenteils Seifenblasen. " Da ist sehr viel Hohles dabei ", meinte der Fraktionschef.

Gallert sagte weiter : " Die Koalition ist inhaltlich verbraucht. CDU und SPD quälen sich nur aus Gründen des Machterhalts bis zum Ende dieser Legislaturperiode 2011. " Inhaltliche Perspektiven gebe es nicht. Ausdruck dessen sei die " chaotische " Arbeit der Regierungsfractionen im Landtag. Bei der Gemeindegebietsreform, der Kinderbetreuung, der Verwaltungsreform, dem Nichtrauchererschutz oder dem Kampfhundegesetz hätten CDU und SPD ein Trauerspiel abgeliefert.

Dass es innerhalb von zwei Jahren zwei parlamentarische Untersuchungsausschüsse im Landtag von Sachsen-Anhalt gebe, spreche auch nicht für die Qualität des Regierungshandelns. Die Linke habe zur Haushaltspolitik, der Landesentwicklung oder der Bildung viele eigene Vorschläge vorgelegt, die abgeschmettert worden seien.

Scharf kritisierte Gallert Ministerpräsident Wolfgang Böhmer (CDU), der seine Meinung zu wichtigen Themen " quartalsweise " ändere. Besonders schlimm seien seine Äußerungen zu den Kindstötungen im Osten gewesen, als deren Ursache er die liberale Abtreibungspraxis in der DDR benannt habe. Diese Meinung wiederum habe Böhmer nie revidiert, was nicht akzeptabel sei.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2008

Dokument erstellt am 25.10.2008 um 06:30:30 Uhr

Erscheinungsdatum 25.10.2008 | Ausgabe: mdx